

Indikatoren der gesellschaftlichen Dimension im Kanton Aargau, 1990–2010

Jahr	Indikatoren der gesellschaftlichen Dimension									
	Wohnbevölkerung mit Ausbildungsabschluss auf tertiärer Stufe Abschlussquote in Prozent	Sozialhilfequote in Prozent	Verlust an potenziellen Lebensjahren		Personen, die sich in ihrer Wohnung		Sicherheitsgefühl			
			Anzahl Jahre pro 100'000 Erwachsene		Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent		Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent			
			Frauen	Männer	durch Lärm o. andere Störungen gestört fühlen	nicht gestört fühlen	ganz unsicher	eher unsicher	eher sicher	sehr sicher
1990	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1995	...	...	2 955	5 048	...	...	...	...	...	...
1996	...	...	2 322	4 698	...	...	...	...	...	...
1997	...	...	2 228	4 681	...	...	...	...	...	...
1998	...	...	2 241	4 360	...	...	...	...	...	...
1999	...	...	2 475	4 255	...	...	...	...	...	...
2000	...	...	2 017	3 940	...	...	...	...	...	...
2001	...	...	2 302	3 936	...	...	1	5	46	48
2002	24,8	...	2 086	4 038	...	...	...	...	...	...
2003	26,0	...	1 922	3 305	...	...	...	...	...	...
2004	26,4	1,7 ¹	1 779	3 699	...	...	...	...	...	...
2005	27,5	1,9	2 075	3 299	...	...	...	...	...	...
2006	27,6	2,0	1 902	3 520	...	...	...	...	...	...
2007	27,8	2,0	1 685	3 156	46,5	53,5	–	5	44	51
2008	30,8	1,9	1 541	2 897	...	...	...	...	...	...
2009	32,3	1,9	...	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1. Im Jahr 2004 wurden für die zweite Jahreshälfte Daten geliefert. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurden die Daten vom BFS hochgewichtet.

Indikatoren der gesellschaftlichen Dimension im Kanton Aargau, 1990–2010

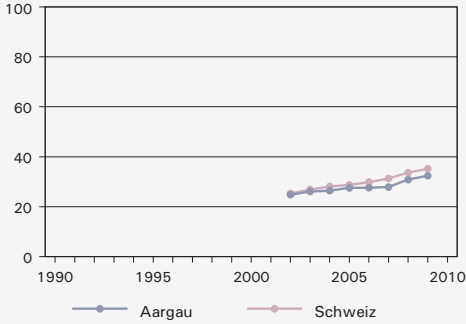
Jahr	Indikatoren der gesellschaftlichen Dimension					
	Personen mit Vertrauenspersonen Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent	Beitragsgesuche an Swisslos- Fonds und Kuratorium Anzahl Gesuche	Stimm- und Wahlbeteiligung, kantonal und eidgenössisch in Prozent	Gleichstellungsindex dimensionslos	Verhältnis der Personen im Rentenalter resp. Jugendlichen zu den Erwerbsfähigen (20- bis 64-Jährige)	
					Personen im Rentenalter	Jugendliche
1990	38	0,35	18,9	39,3
1995	41	...	19,8	39,6
1996	39	...	20,1	39,7
1997	93	...	35	...	20,4	39,6
1998	35	...	20,7	39,5
1999	35	...	21,0	39,3
2000	37	0,41	21,3	38,9
2001	...	865	39	...	21,5	38,2
2002	96	947	39	...	21,6	37,6
2003	...	915	39	...	21,8	37,0
2004	...	1 006	40	...	22,6	36,6
2005	...	1 029	41	...	22,4	35,9
2006	...	1 160	39	...	22,7	35,3
2007	95	1 097	39	...	23,1	34,8
2008	...	1 099	38	...	23,6	34,2
2009	...	1 207	37	...	24,1	33,7
2010	...	1 091	37	...	24,5	33,3

Indikatoren der gesellschaftlichen Dimension

11 Bildung und Know-how
Wohnbevölkerung mit Ausbildungsabschluss auf tertiärer Stufe, 2002–2009



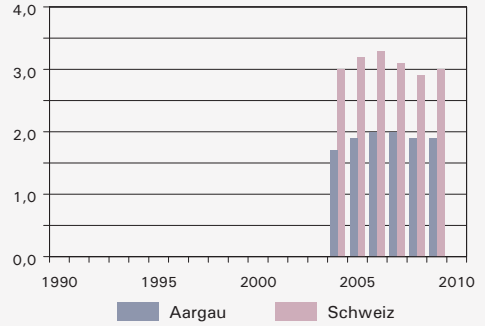
Anteil an der erwerbsfähigen Bevölkerung (25-64-Jährige) in %



12 Einkommen, Armut
Sozialhilfequote, 2004–2009



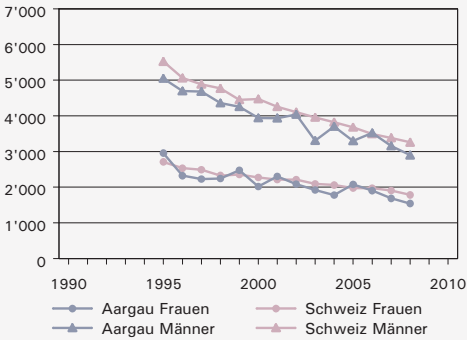
Quote in Prozent



13 Gesundheit und Wohlbefinden
Verlust an potentiellen Lebensjahren, 1995–2008



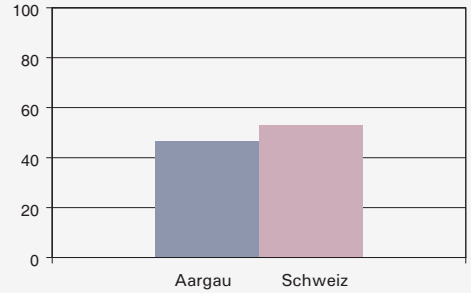
Standardisierte Anzahl Jahre pro 100'000 Erwachsene



14 Wohnqualität
Lärmbelastete oder gestörte Personen, 2007



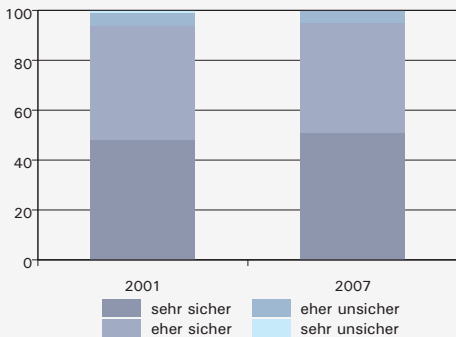
Anteil der Bevölkerung an der Gesamtbev. in Prozent



15 Sicherheit
Sicherheitsgefühl, 2001 und 2007



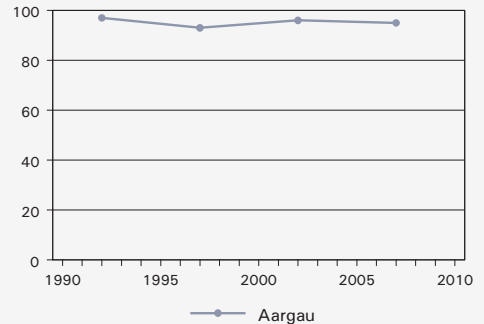
Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent



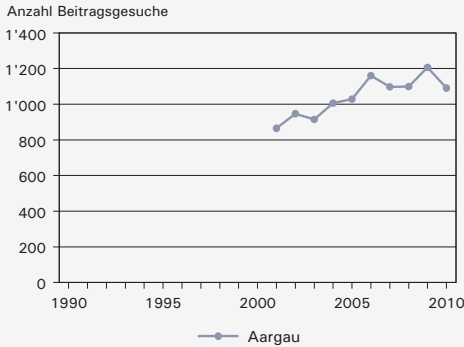
16 Soziale Integration
Personen mit Vertrauenspersonen, 1992–2007



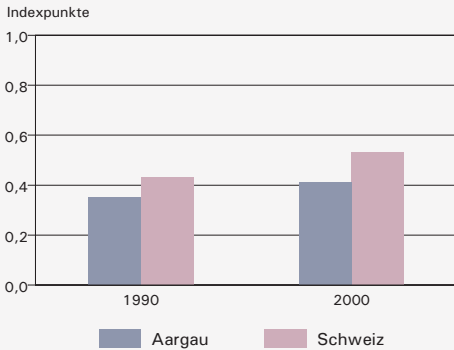
Anteil an der Gesamtbevölkerung in %



17 Kultur
Beitragsgesuche an Swisslos-Fonds und Kuratorium, 2001–2010



19 Chancengerechtigkeit
Gleichstellungsindex, 1990 und 2000



11 Bildung und Know-how: Der Indikator *Wohnbevölkerung mit Ausbildungsabschluss auf tertiärer Stufe* misst, wie gross der Anteil der Wohnbevölkerung mit Abschluss auf tertiärer Stufe bei den 25- bis 64-Jährigen ist (höhere Berufsbildung, universitäre Hochschulen und Fachhochschulen). Aufgrund methodischer Änderungen seitens BFS stehen keine neuen Werte für 2010 zur Verfügung.

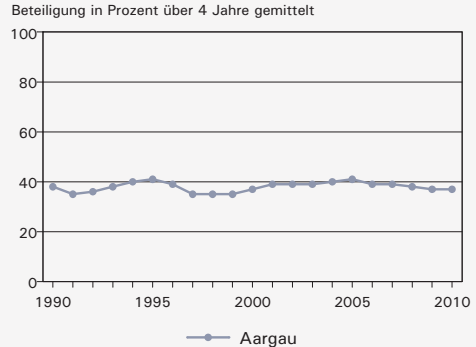
12 Einkommen, Armut: Die *Sozialhilfequote* ist definiert als der Anteil der Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger an der ständigen Wohnbevölkerung.

13 Gesundheit und Wohlbefinden: Der Indikator *Verlust an potenziellen Lebensjahren* bildet die Sterbefälle vor dem 70. Lebensjahr ab, welche in einem bestimmten Jahr erfolgten. Die Differenzen zwischen dem Todesalter und dem 70. Lebensjahr werden summiert und auf 100'000 Einwohner standardisiert.

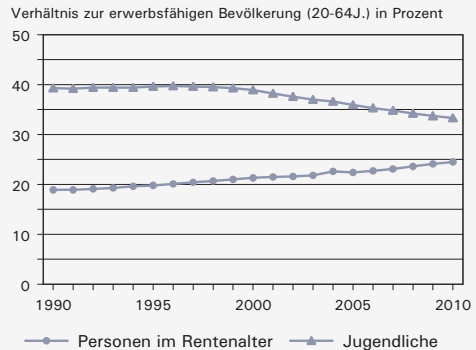
14 Wohnqualität und Lärm: Der Indikator *lärmbelastete oder gestörte Personen* misst den Anteil der Bevölkerung, welcher sich in seiner Wohnung durch Lärm (Autos, Personen nicht von eigenem Haushalt, Flugzeuge) oder andere Störungen (Verkehrsabgase und Störungen aus der Landwirtschaft) gestört fühlt. Der Indikator basiert auf Befragungen und erlaubt eine Aussage zum subjektiven Empfinden der Bevölkerung. Ab dem nächsten Jahr steht ein jährlich aktualisierbarer Indikator zum Thema Lärm zur Verfügung.

15 Sicherheit: Der Indikator *Sicherheitsgefühl* misst den Anteil der Wohnbevölkerung, der sich ganz sicher, eher sicher, eher unsicher oder ganz unsicher fühlt. Dieser Anteil wird durch Befragungen ermittelt. Er ist ein Mass für das subjektive Sicherheitsgefühl, nicht aber für die objektive Sicherheitslage.

18 Politische Beteiligung
Stimm- und Wahlbeteiligung, kantonal und eidgenössisch, 1990–2010



20 Bevölkerungsstruktur
Verhältnis der Personen im Rentenalter resp. Jugendlichen zu den Erwerbsfähigen (20- bis 64-Jährige), 1990–2010



16 Soziale Integration: Der Indikator *Personen mit Vertrauenspersonen* misst den Anteil der Bevölkerung, der von sich sagt, über mindestens eine Vertrauensperson zu verfügen, mit der er oder sie jederzeit über persönliche Probleme sprechen kann. Dieser Anteil wird durch Befragungen ermittelt. Die nächste Befragung im Rahmen der Schweizerischen Gesundheitsbefragung findet 2012 statt.

17 Kultur: Die dem Indikator *Beitragsgesuche an Swisslos-Fonds und Kuratorium* zugrundeliegenden Gesuche an den Swisslos-Fonds werden erst seit 2001 statistisch ausgewertet.

18 Politische Beteiligung: Beim Indikator *Stimm- und Wahlbeteiligung* werden die Abstimmungen sowie die Grossrats- und Nationalratswahlen berücksichtigt. Die durchschnittlichen jährlichen Stimm- und Wahlbeteiligungen werden über vier Jahre gemittelt.

19 Chancengerechtigkeit: Der *Gleichstellungsindex* berücksichtigt die 5 Merkmale Frauenanteil an den Beschäftigten, Frauenanteil in Unternehmensleitungen, Anteil der nach dem Modell der traditionellen Bürgerlichen lebenden Paare am Total aller Paarhaushalte, Bildungsniveau der Frauen und Sitzanteile in den Kantonsparlamenten. Aktualisierte Daten sind voraussichtlich ab 2011 zu erwarten.

20 Bevölkerungsstruktur: Der Indikator *Verhältnis der Personen im Rentenalter resp. Jugendlichen zu den Erwerbsfähigen (20- bis 64-Jährige)* zeigt das Verhältnis der Rentenbezüger resp. Jugendlichen (0- bis 19-Jährige) zu den Erwerbsfähigen.